

Seilbahn, die Zweite

Jens Schmidt
über neue Pläne
im Harz



Der Harz unternimmt einen zweiten Anlauf für eine Seilbahn in Schierke. Die Realisierungschancen stehen besser als beim ersten Versuch. Dafür sprechen mindestens zwei Gründe. Erstens packt der neue Landrat Balcerowski die Sache in der richtigen Reihenfolge an. Zunächst müssen seine Behörden eine konfliktarme Trasse finden - und erst danach beginnt die Investorensuche. Zweitens gibt es keine ideologischen Blockaden aus Magdeburg mehr. Im Gegenteil: Die neue Koalition aus CDU, SPD und FDP ermuntert Investoren. Der neue Umweltminister wird Pläne scheuklappenfrei prüfen und nicht das Haar in der Suppe suchen.

Die Seilbahn böte die Chance, zwei touristische Hochburgen im Ost- und im Westharz miteinander zu verbinden. Begreift man das Areal als Ganzes, ist für jeden etwas dabei: Wandern, Langlauf, Rodeln bis zur Hangabfahrt. Und wenn Touristen künftig mit der Gondel statt mit dem Auto zwischen Schierke und Braunlage pendeln, dürften auch die Grünen nichts mehr einzuwenden haben. **Seite 1**